



### Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Verein Freiwillige Feuerwehr Gundernhausen e.V. sowie der Einsatzabteilung Freiwillige Feuerwehr Roßdorf, Ortsteil Gundernhausen, am Freitag, den 20.01.2017 um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Bruchwiesenstraße.

### Tagesordnung

- Punkt 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Totenehrung
- Punkt 3 Bericht des Vorsitzenden
- Punkt 4 Bericht des Kassenwartes
- Punkt 5 Bericht der Kassenprüfer
- Punkt 6 Entlastung des Kassenwartes sowie des Gesamtvorstandes
- Punkt 7 Wahl von 1 Kassenprüfer/Kassenprüferin
- Punkt 8 Bericht des Wehrführers
- Punkt 9 Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
- Punkt 10 Bericht der Leiterin der Löschteufel
- Punkt 11 Bericht des Sprechers der Ehren- und Altersabteilung
- Punkt 12 Ansprache der Bürgermeisterin oder deren Vertreter
- Punkt 13 Ansprache des Gemeindebrandinspektor
- Punkt 14 Verschiedenes

gez. Heinz Anthes, Vorsitzender  
gez. Jürgen Zimmer, Wehrführer

Anträge zu Punkt Verschiedenes richten Sie bitte schriftlich bis zum 13.01.2017 an den Vorsitzenden Heinz Anthes, Eichendorffstraße 19, 64380 Roßdorf.



[www.ig-rossdorf.eu](http://www.ig-rossdorf.eu)

Sprecher Matthias Monien und Gerhard Geiss  
Email: [info@ig-rossdorf.eu](mailto:info@ig-rossdorf.eu)

### Der Windwahnsinn geht weiter! Genehmigung zweier Odenwälder „Windparks“ auf dem Kahlberg (Fürth/ Grasellenbach) und auf dem Stillfüßel (Wald-Michelbach)

Die Genehmigung zweier Odenwälder „Windparks“ auf dem Kahlberg bei Fürth/Grasellenbach und auf dem Stillfüßel in Wald-Michelbach (beide im südhessischen Kreis Bergstraße) durch das Regierungspräsidium Darmstadt sind verantwortungslos und ein Schlag ins Gesicht tausender Menschen der Region, die sich ihrer Natur und Landschaft verbunden fühlen.

Obwohl sich gegen den Bau der Windindustrieanlagen zahlreiche Bürgerinitiativen der Region, der Naturschutzverein Initiative Hoher Odenwald e.V. (IHO), die Naturschutzinitiative e.V. (NI), der NABU-Kreisverband Bergstraße und die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) ausgesprochen haben, hat das Regierungspräsidium Darmstadt offensichtlich, ähnlich wie seinerzeit in Roßdorf, auf politischen Druck die Genehmigung erteilt. Es ist völlig unverständlich, dass hierdurch weitere Landschaften und naturnahe Ökosysteme erheblich geschädigt werden.

„Am Stillfüßel, oberhalb des Eiterbachtals, und am Kahlberg, mit der bekannten Walburgiskapelle, sind zahlreiche geschützte Arten wie der Schwarzstorch nachgewiesen, außerdem etliche Fledermausarten“, so erklärten Harry Neumann, Bundesvorsitzender sowie hessischer Landesvorsitzender der Naturschutzinitiative e.V. (NI) und Michael Hahl, Vorsitzender Initiative Hoher Odenwald (IHO) und Länderbeirat der NI. Ein Horst im Tabubereich sei vom deutschlandweit renommierten Experten Carsten Rohde eindeutig dem Schwarzstorch zugeordnet worden, was auch von der Staatlichen Vogelschutzwarte bestätigt wurde. „Bei beiden Standorten sind Wasserschutzzgebiete und herausragende Kulturlandschaften mit wichtigen Kulturgütern betroffen, wodurch auch der „UNESCO Global Geopark“ immens an Wertigkeit verliert“, so Geograph Hahl weiter.

„Wer bei einem solchen Vorgehen noch von „Ökostrom“ und „Umweltschutz“ spricht, der stellt die naturschutzfachlichen und artenschutzrechtlichen Fakten auf den Kopf.

Hier soll wohl eher im Sinne einer grünen Ideologie der Natur- und Landschaftsschutz auf dem Altar einer falschen Energiewende geopfert werden.

Dass eine Partei, die die Bewahrung der Schöpfung in ihrem Parteiprogramm stehen hat, dies aus machtpolitischen Gründen mitmacht, ist unverantwortlich und werden wir zukünftig auch thematisieren“, erklärte NI-Bundesvorsitzender Harry Neumann. „Jeder, der sich seiner Heimat und dem Natur- und Landschaftsschutz im Odenwald verbunden fühlt, muss jetzt gegen diesen derart fehlverstandenen EEG-Wahn aufbegehren“, ergänzt Geograph Hahl.



### Karneval Verein Gundernhausen

#### Wichtig! Termine des Karnevalverein Gundernhausen in der Kampagne 2017

Kartenverkauf	bei der Bäckerei Hofmann Gundernhausen
Jubiläumssitzung unter dem Motto „Glitzer, Glanz und Glam(o)ur – 55 Jahre Fastnacht pur“	18. Febr. 2017 um 19:11 Uhr Mehrzweckhalle Gundernh.
Kindermaskenball	19. Febr. 2017 um 14:11 Uhr Mehrzweckhalle Gundernh.
Friday Night Party	24. Febr. 2017 um 20:11 Uhr Mehrzweckhalle Gundernh.



### Kulturhistorischer Verein Roßdorf e.V.

Südhessisches Handwerksmuseum  
Holzgasse 7, 64380 Roßdorf, [www.khvr.de](http://www.khvr.de)

**Südhessisches Handwerksmuseum** geöffnet zur Zeit **jeden Sonntag** und bei **Sonderausstellungen** von 15 – 17 Uhr  
Rückfragen: Frau B. Hechler Tel. 06071 71138

**Das Museumscafe mit Sammeltassen ist sonntags von 15 – 17 Uhr geöffnet.**

Informationen über das Programm für das 1. Halbjahr 2017: im Schaukasten am Rathaus und am Museum, im Museum und in der Remise

**DIE AUSSTELLUNG „VOM KOFFERRADIO ZUR MUSIK IN DER CLOUD – 80 JAHRE MUSIKSPIELER (Portables)“** ist sonntags von 15 – 17 Uhr bis zum 22.01.2017 geöffnet.

**Freitag, 3. Febr. 2017** um 19.30 Uhr, Krimilesung mit **Michael Kibler** und **Gisa Klönne**

#### Gisa Klönne, Die Toten, die dich suchen (2016)

Keine Toten mehr. Mit dieser Hoffnung übernimmt die einstige Mordermittlerin Judith Krieger die Leitung der Kölner Vermisstenfahndung. Doch gleich der erste Tag führt sie in einen fensterlosen Keller. Hier ist ein kolumbianischer Geschäftsmann gefangen gehalten worden und qualvoll verdurstet. Geht es um Gold, Drogen oder etwas ganz anderes? Die junge Kommissarin Dinah Makowski bricht am Tatort zusammen und weigert sich, mit Judith zu kooperieren. Auch auf ihren früheren Teampartner Mani Korzilius kann sie nicht zählen. Judith selbst kennt Kolumbien von einer Auszeit, die sie dort verbracht hat. Aber um aus ihren Erfahrungen schöpfen zu können, muss sie sich einer Wahrheit stellen, die sie lange nicht sehen wollte. Die Ermittlungen führen zu einer zweiten Vermissten und an die Grenzen der Legalität. Schritt für Schritt enthüllen Judith und ihr neues Team eine dramatische Geschichte von Flucht, Vertreibung, Gewalt und betrogener Sehnsucht.